

# Treppenauge aus glänzendem Streckmetall

In Altbauten sind Treppenhäuser oft repräsentativ gestaltet. In Neubauten, mit spitzen Bleistift kalkuliert, werden Treppenhäuser oft als «notwendiges» Erschliessungselement nüchtern und rein funktional gebaut. Aber das muss nicht immer so sein. Architekt Stefan Bräuning plante bei einem Neubau in Esslingen ein ästhetisch schönes und funktionales Treppenauge aus Streckmetall. Text: Redaktion, Bilder: Mevaco

**Der Bauherrin war es wichtig** im Treppenhaus ihres Neubaus einen besonderen Akzent zu setzen. Das Treppenhaus erschliesst mit direktem Zugang aus der Tiefgarage die Kellerräume, die Einlieger- und Hauptwohnung. Darin liegt das Treppenauge mit einer Gesamthöhe von 5 m. Das Haus wurde mit dem Anspruch an echte Materialität gebaut: Sichtbeton (tragende Wände und Treppen), Stahl (Geländer und Innentreppe), raumhohe Aluminiumfenster und breite Eichenparkettdielen. Die Bauherrin liebt Design, klare Linien und die Ehrlichkeit des Materials.

#### Die Idee weiterentwickelt

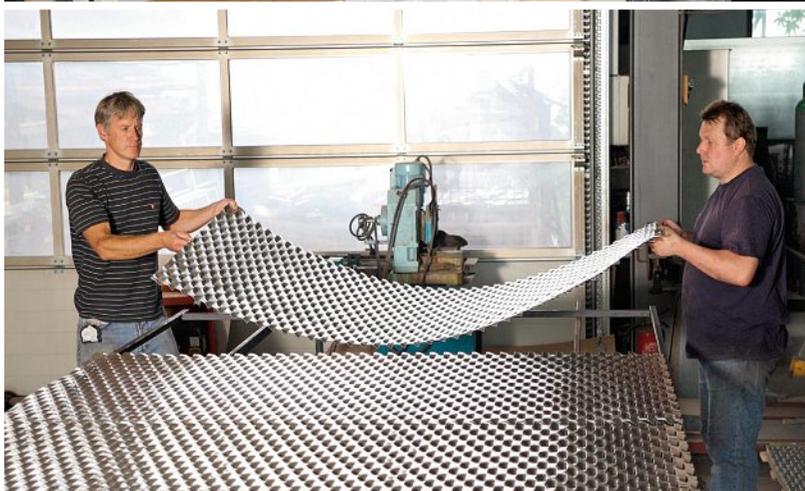
Mit dem Wissen und den Wünschen der Bauherrin machte sich das beauftragte Architekturbüro Bräuning in Esslingen Gedanken über die Gestaltung des Treppenhauses. Klar war, dass das Treppenauge gleichermassen eine Schutz- als auch eine Designfunktion zu erfüllen hatte. Zunächst wurden unterschiedliche Materialien für eine Treppenwand in Erwägung gezogen - von reinem Beton über Holz und Glas. Alle Materialien wurden schliesslich wieder verworfen, weil sich das Architektenteam - inspiriert durch Fotos aus dem Mevaco-Katalog - so sehr für die Idee ,ein Treppenauge aus Lochblech oder Streckmetall zu bauen, begeisterte. Streckmetall und Lochblech sind keine Produkte mit geschlossenen Oberflächen. Sie können durch ihre teilweise offene Struktur und mit Hilfe von Licht zu einem ästhetisch eigenständigen Objekt werden. Durch den Bau eines Treppenaugenmodells aus den Materialmustern Streckmetall und Lochblech entschied sich das Architekturbüro schliesslich für das Streckmetall. Das Produkt bietet durch seine dreidimensionale, unebene Metalloberfläche noch stärker als Lochblech einen fantastischen Anblick, wenn Licht darauf fällt oder hindurchdringt. Das Wunschprodukt erfüllt als Treppenauge funktionale (Sicherheit) und ästhetische Aspekte. Mit ihnen würde das Treppenhaus zum Blickfang werden.

#### Die Planung und Ausführung

Ausgestattet mit verschiedenen Streckmetallmustern, Angaben zu den Produkten, Massen und Besonderheiten, Haus- und Treppenaugenmodell machten sich die Architekten zusammen mit Metallhandwerker Spissinger aus Waiblingen an die Ausarbeitung eines Konstruktionsplans. Am



Die Architekten planen ein Treppenauge aus Streckmetall.



Einpassen im Werk des Metallbauers.



Zuschneiden des obersten, schrägen Elements.

Ende stand ein Streckmetall aus Aluminium fest: Streckmetall - Raute 110 x 40 x 24 mm; Stegdicke: 1,5 mm. Nun folgten die ersten Planzeichnungen. Für die Umsetzung der Anwendung arbeitete das Architekturbüro von Anfang an mit dem Metallbauer eng zusammen. Im Einzelnen wurde geklärt, wie der konstruktive Aufbau, wie die Statik und Unterkonstruktion sein wird und wie die Streckmetallmatten befestigt werden. Der Metallbauer nahm Aufmass vor Ort. Das Streckmetall wurde im Werk des Metallbauers auf einen Konstruktions-Stahlrahmen fixiert. Der Einbau der Stahlkonstruktion erfolgte direkt im Treppenhaus. Hinsichtlich der Beleuchtung wurde ein Elektriker zu Rate gezogen, der zu indirekter Beleuchtung mit LED-Leuchtbändern entlang des Treppenverlaufs riet. Zusätzlich sind an den Wänden Leuchtkegel angebracht worden, durch die das gesamte Treppenhaus leuchtet. Erstaunt vom getanen Werk äusserte sich Metallbauer Spissinger: «Ich bin richtig begeistert von diesem Treppenauge - wie toll so eine Streckmetallwand doch aussehen kann!» Die indirekte LED-Beleuchtung entlang der Treppenstufen gibt dem Metall einen schimmernden Glanz und wirft interessante Lichteffekte an die Wände im Treppenhaus. Das fertige Treppenauge liess auch die Augen der Bauherrin leuchten!

[www.mevaco.ch](http://www.mevaco.ch) ■



Aufbau im Treppenhaus.



Montage des obersten Abschlusses.



Die Bauherrin scheint offensichtlich zufrieden mit der aus Streckmetall gefertigten Verkleidung.